

20.02.2024

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3185 vom 22. Januar 2024  
des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD  
Drucksache 18/7842

**Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser: Welche Hochwasserschutzmaßnahmen werden nach den hohen Pegelständen der Gewässer im Kreis Höxter zukünftig vorgenommen?**

### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Im vergangenen Jahr 2023 gab es im Kreis Höxter so viel Regen, wie noch nie. Das geht aus statistischen Werten der heimischen Wetterstationen hervor. Vor allem der Dauerregen über Weihnachten 2023 hat die Gewässer in NRW gefüllt und dem Hochwasserschutz stark zuge-setzt. Die Pegel von Weser, Diemel, Twiste und anderen Flüssen und Bächen im Kreis Höxter sind über die Weihnachtstage enorm angestiegen, ein Hochpunkt wurde am 26.12. erreicht.<sup>1</sup>

Das Hochwasser hatte vielseitige Folgen: Im gesamten Kreis Höxter waren unzählige Perso-nen, haupt- und ehrenamtlich, im Einsatz um Schutzmaßnahmen für privates und kommunales Eigentum zu ergreifen und Sandsäcke zu füllen, in Warburg musste das Trinkwasser gechlort werden, weil der Brunnen in der Diemelaue überflutet wurde und vielerorts sorgten gesperrte Straßen dafür, dass einige Gebiete nicht oder nur schlecht zu erreichen waren.<sup>2</sup> Zwischen Höxter-Ottbergen und Altenbeken musste die Eggebahn (RB84) zunächst den Dienst einstel-len, weil der Damm aufgeweicht war und wieder Instand gesetzt werden musste.

Auch heute sind die Auswirkungen des Hochwassers weiterhin deutlich zu erkennen: Schäden an privatem oder kommunalem Eigentum und an der Infrastruktur müssen behoben werden. Die Zugstrecke zwischen Höxter-Ottbergen und Altenbeken (RB84) ist aktuell nur eingleisig befahrbar, der Fahrplan wurde deutlich reduziert und in Teilen auf Schienenersatzverkehr um-gestellt. Es kommt zudem zu Verspätungen von zehn bis 15 Minuten. In der Neuen Westfäli-schen ist von einem „Desaster“ für Zugreisende die Rede.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Gewässerkundliches Informationssystem: <https://www.pegelonline.wsv.de/gast/stammdaten?pegelnr=45300109>

<sup>2</sup> Westfalen Blatt am 23.12.2024 unter: <https://www.westfalen-blatt.de/owl/kreis-hoexter/hoexter/hochwasser-unwetter-regen-nethe-emmer-weser-diemel-strasse-gesperrt-2889181>

<sup>3</sup> Neue Westfälische am 29.12.2024 unter: <https://epaper.nw.de/data/68709/reader/reader.html?t=1705584450639#!preferred/0/package/68709/pub/140223/page/13/alb/11295159>

Datum des Originals: 20.02.2024/Ausgegeben: 26.02.2024

Aufgrund des Klimawandels werden Starkregen-Ereignisse in Zukunft zunehmen. Hochwasser wird insbesondere Kommunen immer wieder herausfordern. Für Höxter war das Weihnachtshochwasser mit einem Spitzenwert von 6,22 Meter im Vergleich zum höchsten in Höxter gemessene Pegel aus dem Jahr 1946 mit 7,47 Metern noch kein Jahrhunderthochwasser.<sup>4</sup>

Der Ministerpräsident und der Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen haben Anfang Januar die Hochwassergebiete im Kreis Minden-Lübbecke und im Kreis Herford besucht. Vor Ort stand vor allem der Zustand der Deiche im Fokus. Im Bereich Petershagen soll ein sechs Kilometer langer Abschnitt erneuert werden, der nicht mehr standsicher sei. NRW-weit zeigt sich eine ähnliche Problematik: Durch die Wassermassen sind die Deiche teils aufgeweicht, die Schäden sind groß und der Zustand ist kritisch. Weiteren Extremsituationen würden sie vermutlich nicht standhalten. Der Ministerpräsident und der Umweltminister teilten in Fernsehinterviews (u.a. WDR, Sat.1 und RTL) mit, dass sie deshalb den Deichausbau in NRW vorantreiben und beschleunigen wollen.

**Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr** hat die Kleine Anfrage 3185 mit Schreiben vom 20. Februar 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen, dem Minister des Innern und der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung beantwortet.

**1. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung für den Schutz vor Hochwasser im Kreis Höxter?**

Die Planung und Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen ist Aufgabe der unterhaltungspflichtigen Kommunen und Wasserverbände. Das Land engagiert sich dabei im Wesentlichen finanziell über Zuwendungen gemäß der Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen der Wasserwirtschaft für das Hochwasserrisikomanagement und zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie – FöRL HWRM/WRRL). Die Höhe der Zuwendung für die Maßnahmen beträgt 40 bis 80 Prozent der förderfähigen Kosten.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind im Kreis Höxter drei Maßnahmen zur Förderung im Jahr 2024 angemeldet worden. Eine weitere Maßnahme befindet sich in Planung bzw. in Vorgesprächen. Die Maßnahmen sind in Anlage 1 tabellarisch aufgelistet.

**2. Wie hoch beziffert die Landesregierung den eingetretenen Schaden im Kreis Höxter durch das Hochwasser? (Bitte differenziert darstellen und nach privaten Schäden, Infrastruktur und kommunalen Einrichtungen auflisten.)**

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis zum Jahreswechsel 2023/2024 sind Schäden aufgetreten. Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen schätzt den eingetretenen Schaden im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis an der Straßeninfrastruktur in seiner Zuständigkeit im Kreis Höxter auf ca. 20.000 €. Bei der geschädigten Eisenbahnstrecke (DB-Strecke 2974, Langeland - Holzminden) handelt es sich um eine bundeseigene und nicht um landeseigene bzw. kommunale Infrastruktur. In dem gesperrten Abschnitt der DB-Strecke

<sup>4</sup> Gewässerkundliches Informationssystem: <https://www.pegelonline.wsv.de/gast/stammdaten?pegelnr=45300109>

befinden sich keine DB-Anschließer, sodass hier nicht von etwaigen zu beziffernden Schäden an Landes- oder kommunalen Schieneninfrastrukturen im Sinne der Fragestellung auszugehen ist.

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis zum Jahreswechsel sind keine Schäden an den Landesliegenschaften im Kreis Höxter bekannt geworden.

Bei Hochwasserereignissen sind – trotz Einsatz der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes – Schäden unvermeidbar. Die Aufgabe, genaue Schadenshöhen zu ermitteln, obliegt den Sachverständigen, Fachfirmen und der Versicherungswirtschaft und nicht den Hilfskräften. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse zu eingetretenen Schäden vor.

**3. Mit welchen Unterstützungsmaßnahmen seitens des Landes NRW können die Hochwasser-Geschädigten und die betroffenen Kommunen im Kreis Höxter rechnen? (Bitte Maßnahmen auflisten.)**

Unterstützungsmaßnahmen seitens des Landes sind derzeit nicht geplant.

**4. Welche Investitionen plant das Land NRW grundsätzlich für den Hochwasserschutz des Landes? (Bitte Maßnahmen und Finanzierung auflisten.)**

Der 10-Punkte-Arbeitsplan „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ der Landesregierung definiert und umfasst wichtige Stützpfiler eines klimaangepassten Hochwasserrisikomanagements, wie beispielsweise die notwendige Sanierung der Hochwasserschutzanlagen durch die Unterhaltungspflichtigen und die korrespondierende finanzielle Förderung durch das Land. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfordert einen hohen und konstant anwachsenden Einsatz an Finanz- bzw. Fördermitteln.

Für die Abschätzung der notwendigen Finanzmittel ist insbesondere die Kenntnis über die Finanzbedarfe für Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Mit LT-Vorlage 18/2121 ist über die durchzuführende Bestandsaufnahme zum Zustand der Hochwasserschutzanlagen in Nordrhein-Westfalen sowie die sich daraus abzuleitenden weiteren Schritte berichtet worden.

Bereits vor dem Abschluss der vollständigen Bestandsaufnahme und der Ableitung notwendiger Finanzbedarfe lässt sich feststellen, dass für die Sanierung der Deiche durch die Unterhaltungspflichtigen ein beträchtliches Finanzvolumen erforderlich sein wird.

**5. Welche Maßnahmen sind seit 2017 von Seiten des Landes in den Hochwasserschutz im Kreis Höxter vorgenommen und finanziert worden? (Bitte differenziert nach Maßnahmen und Kommunen darstellen.)**

Der Hochwasserschutz an den Gewässern im Kreis Höxter obliegt den Kommunen bzw. Wasserverbänden (Maßnahmenträger). Die in Anlage 1 aufgeführte Tabelle enthält eine Zusammenstellung der von der Bezirksregierung Detmold in dem Zeitraum 2017 - 2023 im Kreis Höxter geförderten Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. Hierbei handelt es sich sowohl um reine Hochwasserschutzmaßnahmen und kommunale Konzepte zum Starkregenrisikomanagement als auch um kombinierte Maßnahmen (Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung) mit entsprechenden Synergieeffekten.

## Anlage 1

### Tabellarische Zusammenstellung der Fördermaßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Kreis Höxter (seit 2017)

lfd. Nr.	Kreis	Zwendungs-empfänger	Kategorie	Maßnahme	Bewilligungs-jahr
<b>2017 - 2023</b>					
1	Höxter	Stadt Brakel	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement für die Stadt Brakel	2020
2	Höxter	Stadt Brakel	Kombimaßnahme HWS/WRRL	Renaturierung der Nethe bei Hemsben unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes	2021
3	Höxter	Hansestadt Warburg	Hochwasserschutz	Statusberichte Teil A HWS-Anlagen Hansestadt Warburg	2021
4	Höxter	Hansestadt Warburg	Hochwasserschutz	Grundlegende Überprüfung HWS-Anlagen Hansestadt Warburg	2021
5	Höxter	Hansestadt Warburg	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement für die Hansestadt Warburg	2021
6	Höxter	Stadt Nieheim	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement für die Stadt Nieheim	2022
7	Höxter	Stadt Marienmünster	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagements für die Stadt Marienmünster	2023
8	Höxter	Stadt Höxter	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagements für die Stadt Höxter	2023
<b>2024 zur Förderung angemeldet</b>					
1	Höxter	Stadt Steinheim	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement für die Stadt Steinheim	
2	Höxter	Stadt Willebadessen	Hochwasserschutz	Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement für die Stadt Willebadessen	
3	Höxter	Stadt Borgentreich	Hochwasserschutz	Schaffung eines Retentionsraums zur Reduktion von Abflussspitzen im Bleichesbach	
<b>Weitere geplante Hochwasserschutzmaßnahmen</b>					
1	Höxter	Hansestadt Warburg	Hochwasserschutz	Betrachtung des HWS im Bereich des HRB Hörler Bach	

#### Legende:

HWS - Hochwasserschutz

WRRL - Europäische Wasserrahmenrichtlinie, hier gemeint sind Gewässerentwicklungsmaßnahme als Beitrag zur Zielerreichung gemäß WRRL